

freiRaum



Kundenmagazin der Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG



Leben

Auf das Backblech



Aktuell

Nächste Mieterfahrt



Liebe Mieter, Mitglieder, Freunde und Partner,

In dieser Ausgabe unseres Magazins finden Sie sowohl Artikel zu komplett sanierten, modernen Wohnungen, die für den Erstbezug nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen bereitstehen, als auch Artikel zu Objekten, die für den Abriss vorbereitet werden. Damit werden beide Seiten der Medaille angesprochen, die unser tägliches Geschäft prägen.

Man kann es auch als die Beschäftigung mit zwei zeitlichen Perspektiven sehen. Denn die Vergangenheit hinterlässt uns ebenso Aufgaben, wie die Zukunft uns vor Herausforderungen stellt. An beiden Enden ist Arbeit zu erledigen. Der Abriss nicht mehr genutzter Objekte schafft Platz für Neues. Die Sanierung des Wohnungsbestandes sorgt dafür, dass auch kommenden Generationen hochwertiger Wohnraum zu attraktiven Konditionen

zur Verfügung steht.

Faszinierend ist es zu sehen, wenn beide Zeitebenen sich berühren. So geschehen bei einer Feuerwehreübung in den Objekten in der Lorenzstraße. Diese sind für den Abriss bestimmt (Vergangenheit), haben aber als spektakuläres Finale der Feuerwehr geholfen, sich fit zu halten für ihre nächsten Einsätze (Zukunft).

Doch jetzt, wo es wieder Frühling wird, ist die Stimmung bei den meisten von uns wohl weniger nach Ab- und mehr nach Aufbruch. So jedenfalls geht es der Natur in unserem schönen Jerichower Land. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die warme Jahreszeit!

Ihre Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG



GWG aktuell

Mitgliederversammlung der GWG	05
Abrissmaßnahme in der Lorenzstraße	05
Tiefbauarbeiten in der Keplerstraße	09
Basis-Regeln für die Müllcontainer	09
Komplett sanierte Wohnungen in Genthin	16
GWG im Interview: Clara Eggert	17
Feuerwehrrübung in der Lorenzstraße	22



GWG wohnen & leben

Sieben goldene Regeln für Diebstahlschutz	04
Diebstähle in der Lorenzstraße - Täter geschnappt	04
Wohnideen - Highlights für den grünen Daumen	10 - 13
Rezepte: Auf das Backblech, fertig, los!	18 - 21



GWG lebenswert

Ach du dickes Ei!	06 - 07
Oktoberfest 2018 bei der GWG	08
Vorschau auf die Mieterfahrt: Kreuzfahrt durch Berlin	14
Rückblick: Weihnachtsfeier 2017	14
Was ist los im Jerichower Land?	15
Rätseln und gewinnen	23



Impressum

Herausgeber:
 Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG
 Mühlenstraße 44 | 39307 Genthin
 Telefon: 0 39 33 / 94 81 - 0 | Telefax: 0 39 33 / 94 81 49
 E-Mail: info@gwg-genthin.de

Ausgabe: März 2018
 Auflage: 1.200 Stück
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Konzept, Text, Gestaltung, Realisierung:
 Media Verlag Celle GmbH & Co. KG
 Fuhrberger Str. 111 | 29225 Celle

Notfall-Service

Unser Technischer Bereich steht Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung, um Schäden und Mängel schnellstmöglich zu beheben.

In Notfällen ist die GWG aber selbstverständlich auch außerhalb der Geschäftszeiten für Sie da.

NOTFALL-NUMMER:
0172 / 34 57 818

Sieben goldene Regeln für Diebstahlschutz - Keine Chance für lange Finger!

Ganz ehrlich: Niemand ist wirklich zu 100 Prozent gefeit vor Einbrüchen. Und wenn es einen erwischt, ist der Ärger meistens groß. Denn das Schlimmste sind nicht mal unbedingt abhanden gekommene Wertgegenstände, sondern Erinnerungsstücke, die einem am Herzen gegangen haben. Umso wichtiger ist es, dass wir tun, was uns möglich ist, um Einbrechern ihr Geschäft nicht auch noch leicht zu machen. Hier sieben wichtige Tipps für wirksamen Einbruchschutz:

1. Abschließen! Auch wenn Sie nur kurz mal weg sind: Es ist sicherer, die Wohnungstür immer abzuschließen. Diebe nutzen auch kurze Abwesenheiten und warten nicht unbedingt auf die Nacht.

2. Fenster zu! Wenn Sie nicht in der Wohnung sind, sollten alle Fenster geschlossen sein – auch in Stockwerken, von denen Sie annehmen, dass niemand da hochklettert.

3. Haustür prüfen! Gerade wenn die Temperaturen schwanken, kann es passieren, dass die Haustür nicht mehr richtig ins Schloss fällt.

Dann selbst nachhelfen und kurz in der Verwaltung Bescheid geben.

4. Briefkasten beachten! Wenn Sie länger nicht da sind, sollten Sie Nachbarn bitten, Ihren Briefkasten zu leeren. Denn wenn dieser überquillt, weiß auch jeder Fremde, was das zu bedeuten hat.

5. Anrufbeantworter nicht ändern! Sollten Sie einen Anrufbeantworter nutzen, verraten Sie auf dem Ansagetext nicht, dass Sie gerade im Urlaub sind und wann Sie aus diesem zurückkommen.

6. Soziale Medien richtig nutzen! Das gleiche gilt für Facebook, WhatsApp & Co. Achten Sie darauf, dass wirklich nur Ihr Freundeskreis erfährt, wenn Sie ein paar Tage Traumurlaub ankündigen.

7. Verdächtige melden! Sollten sich wiederholt verdächtige Personen in der Nähe der Wohnanlage aufhalten oder es häufiger klingeln, ohne dass jemand in der Gegensprechanlage antwortet, ist es sinnvoll, die Polizei zu verständigen.



Diebstähle in der Lorenzstraße

*Täter geschnappt,
Dank an aufmerksame Zeugen*



Diebstähle sind immer ärgerlich. Ganz besonders hässlich werden sie, wenn sie sich regelmäßig wiederholen. So geschah es uns in der Lorenzstraße, wo sich Diebe vermehrt Zaunanlagen unter den Nagel rissen. Als eine Maßnahme, diese Diebeszüge zu unterbinden, haben wir eine Belohnung zur Ergreifung der Täter ausgesetzt.

Mit Erfolg, wie sich herausstellte. Denn es gelang tatsächlich mit Hilfe aufmerksamer Zeugen, die Täter bei einem erneuten Diebstahlversuch auf frischer Tat zu ertappen. Unsere Mieter Jürgen Gruch und Bärbel Schleaf hatten zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Adleraugen und benachrichtigten umgehend die Polizei.

Wir bedankten uns persönlich bei den wachen Zeugen und legten auf die ausgesetzte Belohnung noch einen Blumenstrauß drauf.

Mitgliederversammlung der GWG

13. Juni 2018 im Lindenhof, Genthin



Die Mitgliederversammlung der GWG bietet nicht nur die Gelegenheit, über aktuelle Entwicklungen der Wohnungsbaugenossenschaft auf dem Laufenden zu bleiben, sondern informiert Sie auch über Pläne, die wir für die Zukunft schmieden. Wir bitten Sie, von Ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch zu machen und persönlich auf der Versammlung zu erscheinen!

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 13. Juni 2018, um 16 Uhr im Lindenhof in Genthin statt.



Abrissmaßnahme in der Lorenzstraße

Rückbau von 168 Wohnungen

Zu den Aufgaben einer Wohnungsbaugenossenschaft zählt nicht nur die Pflege des Gebäudebestandes und die Schaffung neuen Wohnraums, sondern immer auch die Umsetzung von Abrissmaßnahmen von Objekten, die aufgrund veralteter Bausubstanz oder mangelnder Nachfrage nicht mehr zu halten sind.

In diesem Jahr steht auf der Liste dieser Aufgaben die Lorenzstraße, in der mit der Entkernung der Gebäude 7-10, 15-19 und 20-24 begonnen wurde, um den zeitnahen Abriss vorzubereiten. Er wird 168 Wohnungen betreffen und aller Voraussicht nach noch in 2018 abgeschlossen werden.

Auch in den vergangenen Jahren wurden Abrisse realisiert: 2016 wurden 60 Wohneinheiten im Wiesenweg 22-30 rückgebaut, 2017 waren es 108 in der Gillhoffstraße 1-6.



Ach du dickes Ei!

An der Bemalung soll man sie erkennen

Seien wir ehrlich: Nicht jeder von uns ist wirklich künstlerisch begabt. Sogar ganz im Gegenteil. Wenn wir Stift und Zettel in die Hände bekommen und dazu die Aufgabe, einen Osterhasen zu malen, wird es in vielen Fällen so aussehen, als hätte ein fünfjähriges Kind einen Dackel mit erschrocken aufgestellten Schlappohren festgehalten.

Aber sei es, wie es sei – einmal im Jahr kommen wir an

der künstlerischen Eigenproduktion einfach nicht vorbei. Nämlich wenn es zu Ostern darum geht, Farbe zu bekennen und die Eier bunt zu machen.

Aufschlussreich ist dabei auch, was die Wahl der Bemalung über den Charakter des Malenden verrät. Das zeigt unsere kleine – nicht allzu ernst zu nehmende – Reise rund ums Osterei in vier Stationen.





Der Kreative

Für den Kreativen ist Ostern eine herrliche Zeit. Er kann sich endlich so richtig austoben. Einfach nur färben? Das ist doch was für künstlerische Weicheier! Der Kreative türmt alles auf dem Basteltisch, was sich im Laufe des Jahres angesammelt hat. Stoffreste, Federn, hübsche Steinchen und natürlich Muscheln vom letzten Ostseeurlaub. Und los geht's. Es wird gepinselt, gekleckst, gemalt, geklebt, gelötet und gefönt. Am Ende hat so ein durchschnittliches Kreativen-Ei um die hundert Einzelteile und erzielt, wenn man es nicht isst, erhebliche Preise auf internationalen Kunstauktionen.



Der Purist

Der Purist liebt es einheitlich. Seine Bettwäsche hat keine Muster, seine Hemden sind am liebsten strahlend weiß. Deshalb kommen für ihn selbstverständlich nur einfarbige Eier infrage. Er färbt sie alle blau, alle rot oder alle orange – aus und basta! Ist er allerdings nicht nur ein Hobby-Purist, sondern ein Profi auf diesem Gebiet, kann er Ostereier von vornherein gar nicht akzeptieren. Denn wenn man sie öffnet, sind sie nicht einheitlich, sondern haben zwei Farben: weiß und gelb. Was macht also der Superpurist? Ganz einfach: Rührei!



Der Heimatliebende

Für den Heimatverbundenen hat das ideale Osterei drei Farben: schwarz, rot und gold. Da es aber ein wenig langweilig wäre, sämtliche Eier in nationalen Farben zu servieren, wird der Heimatbegriff einfach ins Regionale erweitert. Schließlich liegt die wahre Heimat direkt vor der Haustür. Also ran ans Ei und das Stadtwappen von Genthin drauf gemalt. Doch jetzt wird's knifflig: Denn wo der Berliner einfach nur ein kleines Bären-Ei basteln muss, gehört bei uns die komplette Gottesmutter samt Kind auf die Schale. Gutes Gelingen!



Der Öko-Freund

Für den Freund des fair und hühngerecht produzierten Eies wäre es ein absoluter Frevel, das kostbare Naturjuwel in irgendeiner Weise zu manipulieren. Schließlich, so argumentiert er, tätowiere ich ja auch keine Glücksdrachen auf die Knusperhaut meines Bio-Brathähnchens. So bleibt dem ökologisch bewegten Eierfreund nur eine Methode, Muster aufs Osterobjekt zu bekommen: Er bemalt Pergamentpapier und klebt es vor eine lichtstarke Taschenlampe. Dann Licht aus im Raum und den Spot auf das Ei, um das Muster auf seine Oberfläche zu projizieren.



Oktoberfest 2018 bei der GWG

Am 13. Oktober wird o'zapft!

Man soll bekanntlich Oktoberfeste feiern, wie sie fallen. Deshalb laden wir die Mieter, Partner, Mitarbeiter und Freunde der GWG herzlich ein, sich jetzt schon den Sonnabend, 13. Oktober, zu reservieren. An diesem Tag und Abend wird auf unserem Firmengelände zünftig auf bayerisch gefeiert. Au-

Berdem gibt's garantiert ein paar Highlights zu erleben. Nur welche das sind, können wir noch nicht verraten – das Festkomitee tagt schließlich noch.

Wir freuen uns auf ein schönes Oktoberfest mit Ihnen!



TIEFBAUARBEITEN IN DER KEPLERSTRASSE

- 90 Meter neues Rohrsystem-

Es ist ein wichtiges Anliegen der GWG, mit Investitionen in die Modernisierung unserer Bestandsgebäude eine Wohnqualität auf aktuellem Stand bieten zu können. Nicht immer, wenn wir Geld in die Hand nehmen, um Verbesserungen zu erzielen, sind diese allerdings auch zu sehen. In der Keplerstraße 11 bis 14 zum Beispiel sanieren wir das Abwassersystem umfangreich – Arbeiten, deren Ergebnis nach Abschluss für alle Blicke unsichtbar wieder unter die Erde verschwinden werden.

Die Komplettsanierung des Abwassersystems am Hauptwasserstrang beginnt mit dem vollständigen Abriss des Altsystems. Anschließend werden rund 90 Meter neues Rohrsystem verlegt, was mit aufwändigen Schachtarbeiten und Kernbohrungen verbunden ist. Ziel der Maßnahme ist der Abschluss von den alten Gussrohren auf moderne, zeitgemäße Kunststoffrohre.



Mitdenken hilft beim Sparen

Basis-Regeln für die Müllcontainer

Es liegt in der Natur der Sache, dass Müll für die meisten von uns kein Thema ist, das besondere Aufmerksamkeit verdient. Man schmeißt ihn eben weg – und schon ist er verschwunden. Motto: Aus den Augen, aus dem Sinn!

Dabei hat der verantwortungsvolle Umgang mit Abfall einen Vorteil, der jeden überzeugen müsste: Er hilft uns, die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten – Geld, das am Ende auch bei den Mieterinnen und Mietern übrig ist.

Der Grund dafür ist einfach. Die Abfuhr von Müll wird nach der Menge berechnet, die aufgekomen ist. Wenn wir es gemeinsam schaffen, diese niedrig zu halten, zahlen wir auch weniger.

Zwei Regeln sollten am Containerstellplatz eingehalten werden: Nehmen Sie erstens die Mülltrennung ernst und vermeiden Sie Abfälle einzuwerfen, die im Wertstoffkreislauf bleiben sollten. Und befüllen Sie zweitens die Container der Reihe nach, sodass sie möglichst randvoll befüllt geleert werden können.

Vielen Dank fürs Mitdenken!

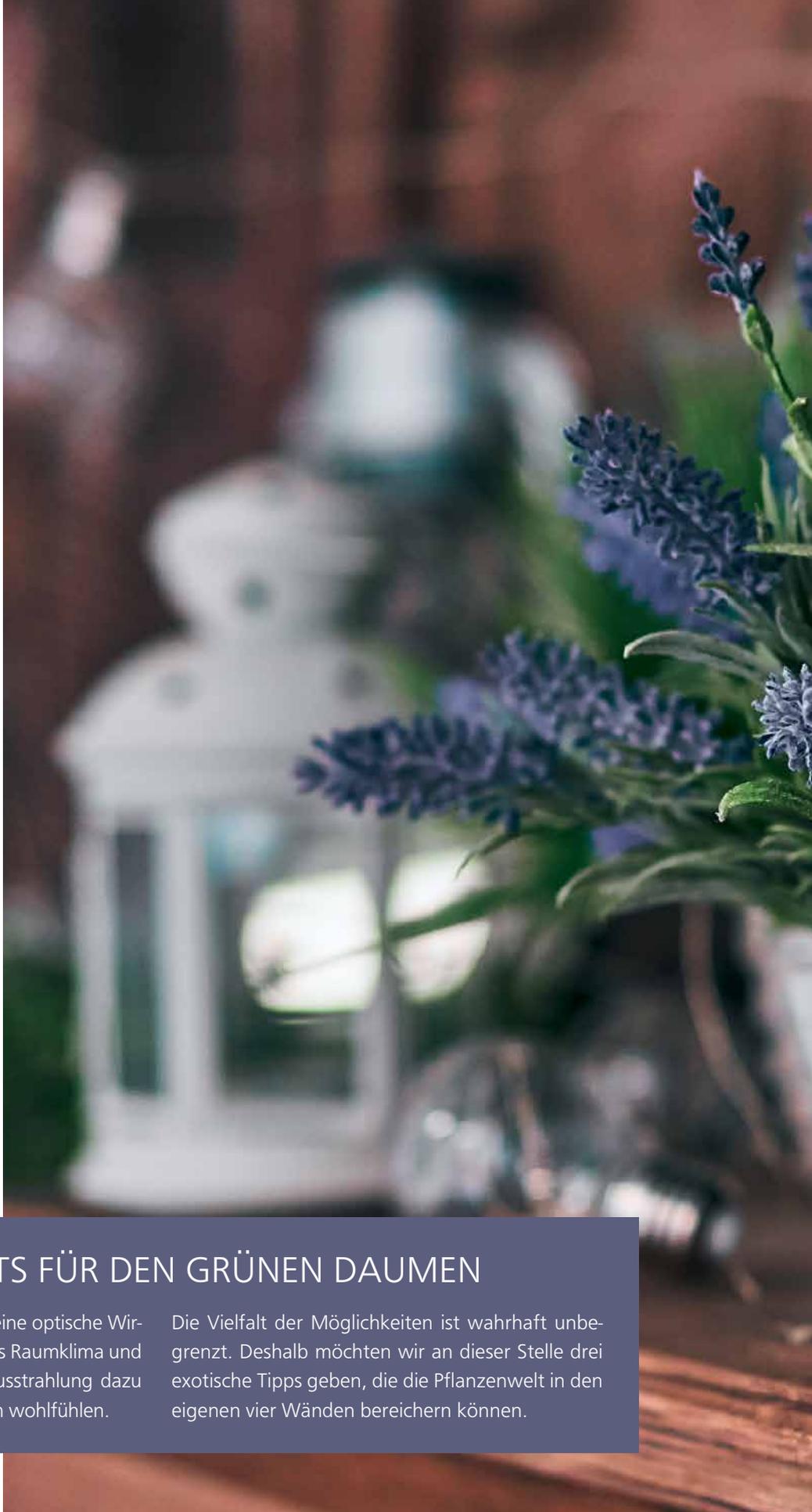


Wohn Ideen

HIGHLIGHTS FÜR DEN GRÜNEN DAUMEN

Zimmerpflanzen haben nicht nur eine optische Wirkung. Sie sorgen auch für ein gutes Raumklima und tragen mit ihrer beruhigenden Ausstrahlung dazu bei, dass wir uns zu Hause rundum wohlfühlen.

Die Vielfalt der Möglichkeiten ist wahrhaft unbegrenzt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle drei exotische Tipps geben, die die Pflanzenwelt in den eigenen vier Wänden bereichern können.





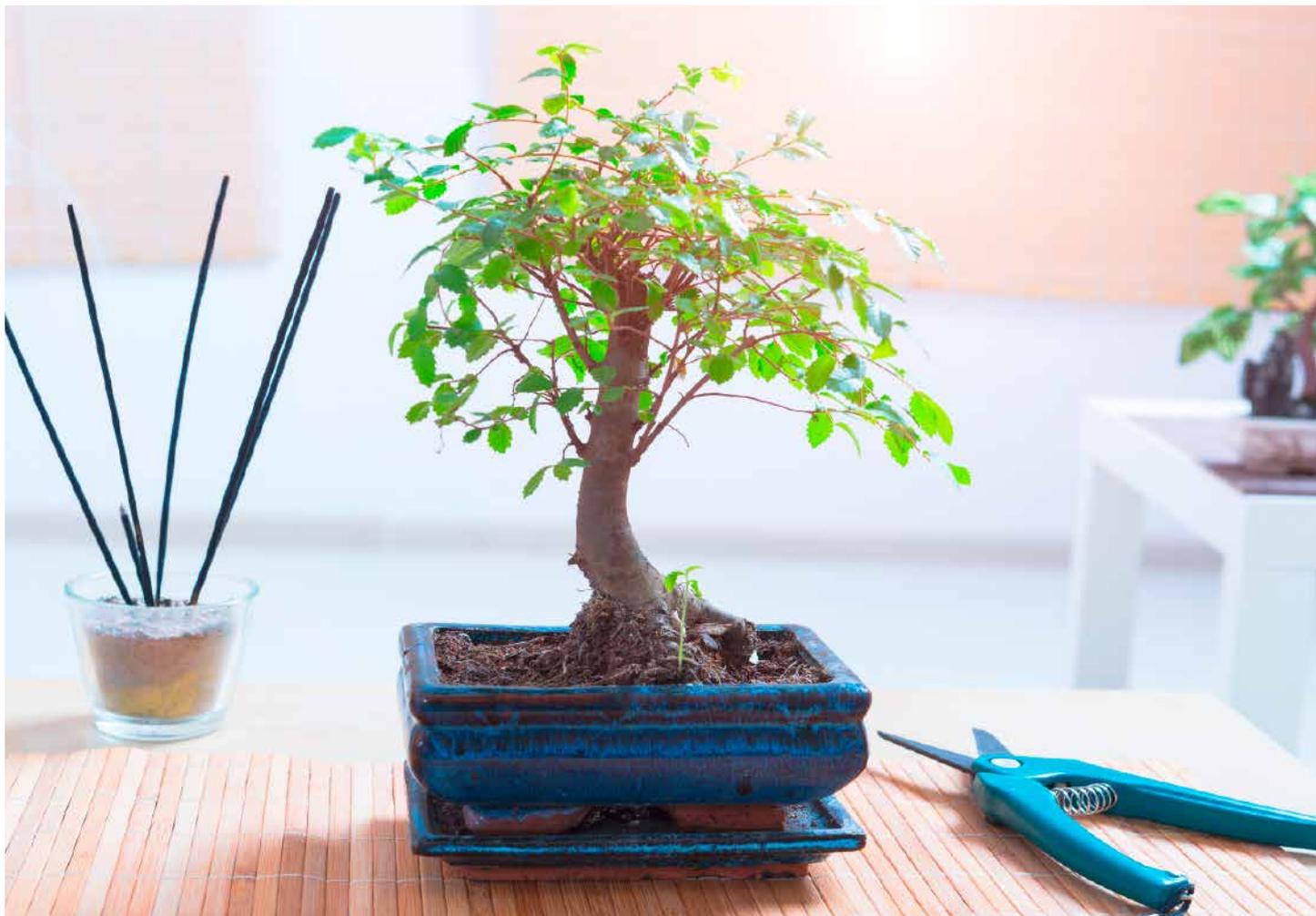
Klein, aber oho: Bonsaikunst fürs Fensterbrett

Der Name verrät es bereits: Bonsai – die Kunst, Miniaturbäume zu ziehen – stammt aus Japan und hat dort eine Jahrhunderte lange Tradition. Doch auch in unseren Gefilden finden die faszinierenden Baumzwerge viele Liebhaber. Drei Tipps für alle, die Lust haben, in die Bonsai-Welt einzusteigen:

Tipp 1: Machen Sie sich vorher klar, dass ein Bonsai sehr pflegeintensiv ist und täglich Ihre Aufmerksamkeit benötigt. Zum Beispiel muss er viel häufiger mit Wasser versorgt werden als andere Zimmerpflanzen, weil sich in seiner Schale nur wenig Erde befindet, die die Feuchtigkeit speichern kann.

Tipp 2: Steigen Sie kostengünstig ein. Denn Bonsais können je nach Alter und Sorte gerne auch mal horrenden Preise haben. Eine empfehlenswerte Einstiegsvariante ist der Chinesische Liguster, der nicht allzu empfindlich ist und schnell wächst. Außerdem lässt er sich im Gartenmarkt oder bei Anbietern im Internet günstig erstehen.

Tipp 3: Informieren Sie sich gründlich über die Pflege Ihres Bonsais. Denn der Minibaum muss nicht nur gegossen, sondern auch regelmäßig in Form geschnitten werden. Außerdem steht regelmäßig der Beschnitt der Wurzeln auf dem Programm. Viele Bonsais werden mit ausführlichen Anleitungen ausgeliefert, ansonsten helfen Fachbücher oder spezialisierte Portale im Internet weiter.



Der Scharfmacher: Mini-Chili für die Küche

Mini-Chili-Bäumchen im Topf sind nicht nur echte Hingucker fürs Küchenfensterbrett – sie versorgen auch alle, die ihre Nudelsoße oder Hühnersuppe gerne pikant essen, mit frischer Schärfe.

Die kleinen Schötchen reifen in etwa drei Monaten zu ihrer markanten feuerroten Farbe. Sie können abgezupft und sofort frisch verarbeitet oder einfach getrocknet werden und so lange haltbar bleiben.

Wer gerne ein paar Exemplare hätte, muss übrigens nicht unbedingt gleich kaufen. Aus den Kernen in den Schoten lassen sich mit etwas Geduld neue Pflanzen ziehen. Einfach in einer flachen Schale ein paar Kerne mit Abstand zueinander verteilen, mit etwas Erde bedecken und warten, bis sie keimen. Die ganz kleinen Pflänzchen dann in einzelne Töpfe setzen.



Pech für Wespen: Fleischfressende Pflanzen

Die sogenannten Karnivoren oder einfach fleischfressenden Pflanzen beziehen ihre Nährstoffe nicht aus der Erde, sondern „fangen“ sich auf verschiedene Art und Weise Insekten, die sie mit speziellen Sekreten verdauen.

In Deutschland kennen wir mit dem Sonnentau nur eine einzige heimische Art dieses Pflanzentyps, doch die Auswahl in Gartencentern oder bei Anbietern im Internet ist riesig und vereint Vertreter aus der ganzen Welt.

Die Fleischfresser sind wirklich faszinierende Exoten und ohne großen Aufwand zu halten. Da sie aus moorigen Gebieten stammen, stehen sie in einem flachen Unterteller mit ihren Töpfen permanent in Wasser, wobei man statt Leitungswasser lieber Regenwasser verwenden sollte. Auf mehr ist nicht zu achten, denn den Rest besorgen Venusfliegenfalle, Schlauchpflanze & Co. ja von selbst!





Vorschau auf die Mieterfahrt: Kreuzfahrt durch Berlin

Die Mieterfahrt des Jahres 2018 findet am 23. Mai statt und führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Hauptstadt. Allerdings wird die Gruppe Berlin aus einer eher ungewöhnlichen Perspektive erkunden können, denn auf dem Programm steht eine Brückenfahrt, was bedeutet, dass man auf dem Wasser unterwegs sein wird und die Uferansichten bestaunen kann. Nach einem Mittagessen an Bord des Schiffes steht noch eine Führung durchs DDR-Museum an, bevor es wieder zurück nach Hause geht – komfortabel im Reisebus, bereitgestellt von Erdmanns Reisedienst.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der von der GWG subventionierte Preis beträgt 47 €. Wir bitten Sie, sich im Sekretariat unter Tel.: 0 39 33 94 81 - 11 anzumelden und freuen uns auf einen gelungenen Ausflug.

Rückblick: Weihnachtsfeier 2017 *Geselligkeit mit 200 Gästen*

Die alljährliche Weihnachtsfeier der GWG hat sich längst als eine feste Institution etabliert und steht als Pflichttermin in den Kalendern von vielen Mieterinnen und Mietern. Auch am 7. Dezember 2017 folgten rund 200 Gäste unserer Einladung und fanden sich zwischen 14 und 18 Uhr zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Neben den vielen interessanten Gesprächen unter den Feiernden sorgte ein

kleines Rahmenprogramm für beste Unterhaltung. So waren zum Beispiel DJ Jürgen und die Ziesaraner Burgperlen dafür zuständig, dass die Musik nicht zu kurz kam.

Die traditionelle Spende in Höhe von 500 Euro kam der Genthiner Jugendfeuerwehr zugute. Ihre Vertreter Christian Giese und Mary Borchert nahmen vor Ort den Scheck in Empfang.



Veranstaltungstipps Was ist los im Jerichower Land?

Unternehmungslustige Menschen kommen im Jerichower Land garantiert auf ihre Kosten. Nicht nur die schönen Landschaften mit ihrer vielfältigen Natur laden zu Ausflügen und Spaziergängen ein. Auch zahlreiche Veranstaltungen bereichern das Leben und richten sich an die unterschiedlichsten Interessen. Hier ein paar Höhepunkte aus dem Veranstaltungskalender der nächsten Monate.

06. - 08. April 2018

4. Frühlingsfest mit Vergnügungspark
und Livemusik im Volkspark Genthin

21. April - 07. Oktober 2018

Landesgartenschau in Burg

28. - 29. April 2018

Landesmeisterschaften im Motorsport
des MC Genthin e.V. in Ferchland

13. Mai 2018

Internationaler Museumstag
im Kreismuseum Genthin

21. Mai 2018

Kid's WM Nachwuchs Fußball
in Jerichow

03. Juni 2018

Kinderfest im Tierpark Zabakuck

17. Juni 2018

21. Bauernmarkt zur Rosenblüte
in Klietznick

10. - 12. August 2018

14. Elbauenfest in Parey

01. September 2018

Waldfest in Güsen

02. September 2018

Deutsche Meisterschaft
im Radrennen in Genthin

14. - 16. September 2018

25. Genthiner Kartoffelfest im Volkspark

03. Oktober 2018

Fest zum „Tag der Deutschen Einheit“
auf dem Marktplatz in Genthin

27. Oktober 2018

Genthiner Kneipenfest



FERTIG FÜR DEN SOFORTIGEN BEZUG - komplettsanierte Wohnungen in Genthin

Wohnen in Genthin – mit hoher Qualität und zu attraktiven Konditionen. Diese Vorzüge lösen ganz besonders die Wohnungen aus dem Bestand der GWG ein, die nach einer kompletten Sanierung in 2017 nun für den nächsten Erstbezug

bereit stehen. Bitte erzählen Sie gerne auch in Ihrem Bekann- tenkreis von diesen aktuellen Angeboten – denn selbstver- ständlich kommen auch Mieterinnen und Mieter infrage, die bislang noch nicht Mitglieder der GWG sind.

Angebot 1:

3-Raum-Wohnung | Baumschulenweg 55

Lage:	4. Etage links
Wohnfläche:	61,16 m ²
Netto-Kaltmiete:	324,15 €
Betriebskostenvorauszahlung:	73,00 €
Heizkostenvorauszahlung:	92,00 €
Gesamtmiete warm:	489,15 €
Energieverbrauchswert:	109,1 kWh/(m ² a)
Ausstattungsmerkmale:	Balkon, bodengleiche Dusche, Kabelanschluss, Fernwärme
Genossenschaftsanteile:	1.120,00 €



Angebot 2:

4-Raum-Wohnung | Dürerstraße 13a

Lage:	3. Etage links
Wohnfläche:	83,38 m ²
Netto-Kaltmiete:	441,91 €
Betriebskostenvorauszahlung:	100,00 €
Gesamtmiete warm:	541,91 €
Ausstattungsmerkmale:	Balkon, Kabelanschluss, eigene Gastherme, bodengleiche Dusche, Anmietung einer Garage möglich
Genossenschaftsanteile:	1.440,00 €

Angebot 3:

2-Raum-Wohnung | Gröblerstraße 42a

Lage:	ebenerdig
Wohnfläche:	32,34 m ²
Netto-Kaltmiete:	232,38 €
Betriebskostenvorauszahlung:	38,80 €
Heizkostenvorauszahlung:	32,34 €
Gesamtmiete warm:	303,52 €
Energieverbrauchswert:	93,1 kWh/(m ² a)
Ausstattungsmerkmale:	altersgerechte Wohnung, bodengleiche Dusche, SAT-Antenne, Gasheizung
Genossenschaftsanteile:	640,00 €

„Mein Glücksfall war ein Bewerbungstraining“

Sie sind Auszubildende zur Immobilienkauffrau im ersten Lehrjahr. Der erste Schritt in die Berufswelt. Wie sieht die Vorgeschichte aus?

Ich habe schon relativ früh für mich entschieden, möglichst schnell in einen Beruf einzusteigen. Deshalb bin ich in der siebten Klasse vom Gymnasium auf die Sekundarschule in Parey gewechselt und habe in dieser Zeit durch einen Job als Kellnerin mein Taschengeld aufgebossert. Dann kam der Abschluss – und im August letzten Jahres habe ich meine Ausbildung hier bei der GWG begonnen.

War denn der Beruf der Immobilienkauffrau auch schon früh auf Ihrem Wunschzettel?

Ehrlich gesagt wusste ich gar nicht, dass es diesen Beruf überhaupt gibt. Mein Glücksfall war ein Bewerbungstraining, das in der neunten Klasse im Lindenhof in Genthin stattfand. Bei dieser Gelegenheit lernte ich Herrn Jelitte kennen, unseren ehemaligen Vorstand. Er erklärte mir, was den Beruf der Immobilienkauffrau ausmacht, und ich dachte: Das passt doch super! Also habe ich mich beworben und hatte dann nicht mehr ein Training, sondern ein echtes Bewerbungsgespräch.

Was gehört zu Ihren Aufgaben bei der GWG?

Als Auszubildende durchlaufe ich die verschiedenen Abteilungen, um ein umfassendes Bild der Aufgabengebiete zu bekommen. Meine erste Station war das Sekretariat, momentan bin ich in der Betriebskostenabteilung damit beschäftigt, die Betriebskostenabrechnungen zusammen mit der verantwortlichen Mitarbeiterin vorzubereiten.

Was empfinden Sie persönlich als größte Herausforderung?

Das lässt sich auf einen ganz einfachen Punkt bringen: Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Ich bin ein Mensch, der seine Aufgaben gerne zügig erledigt



und dabei nicht immer das richtige Ausmaß an Geduld mitbringt. Aber zum Glück kann man ja daran arbeiten.

Haben sich Ihre Erwartungen an die Ausbildung bislang erfüllt?

Auf jeden Fall. Ich bin jetzt schon sicher, dass ich nach meiner Ausbildung sehr gerne bei der GWG weiterarbeiten würde. Mir gefällt der Beruf, den ich gerade lerne. Und außerdem habe ich ein gutes Team. Dies zeigt sich in folgender Fragestellung: Geht man jeden Morgen gerne zur Arbeit? In meinem Fall lautet die Antwort eindeutig: ja!

Mal etwas Privates: Was zeichnet für Sie das Leben im Jerichower Land aus?

Ich habe mein ganzes Leben hier gelebt, denn ich komme aus Jerichow. Ich fühle mich also dieser Gegend verbunden, weil sie meine Heimat ist. Besonders schätze ich hier die tolle Natur.

Was wünschen Sie der GWG für die Zukunft?

Von allem, was wir schon haben, noch ein bisschen mehr. Mehr vermietete Wohnungen und mehr zufriedene Mieter.

Im Interview: CLARA EGGERT

Unsere Azubine zur Immobilienkauffrau GWG



A close-up photograph of a rustic loaf of dark bread, heavily studded with almonds, resting on a dark wooden surface. A wooden cutting board and a metal knife are visible to the left. In the foreground, a small wooden bowl contains a mound of white powder, likely flour or sugar. A semi-transparent circular graphic is overlaid on the center of the image, containing text.

Auf das Backblech, fertig, los!

Der kleine süße Snack am Nachmittag oder das noch ofenwarme, knusprige selbstgemachte Brot: In der Wunderwelt des Backens lassen sich auch mit ganz einfachen Mitteln sehr leckere Ergebnisse erzielen. Wir haben auf diesen Seiten absichtlich drei Rezepte versammelt, die auch für Neulinge am Backblech keine großen Probleme bereiten sollten.
Guten Appetit!

HELLES KRUSTENBROT

Die Kartoffeln schälen, waschen und würfeln. Mit der Hälfte des Salzes in Wasser kochen, bis die Würfel gar sind (ca. 15 Minuten).

Die Kartoffelwürfel aus dem Wasser nehmen (dieses aber nicht wegschütten) und kalt werden lassen.

Die Hefe zerkrümeln und in 350 ml Kartoffelwasser verrühren. Die Kartoffeln mit einer Gabel fein zerdrücken. Dann mit Mehl, Olivenöl, restlichem Salz und Hefewasser zu einem einheitlichen Teig kneten. Diesen in einer abgedeck-

ten Schüssel eine Stunde gehen lassen.

Backblech mit Backpapier belegen. Den Teig zu einem Brotlaib formen und auf dem Backblech nochmals 15 Minuten ruhen lassen. Backofen derweil auf 200°C vorheizen und zwei feuerfeste Gefäße mit Wasser auf dem Boden platzieren.

Das Brot auf mittlerer Schiene 45 Minuten backen. Es soll schön braun werden und hohl klingen, wenn man auf seinen Boden klopft.

Zutaten

600 g Weizenmehl
(alternativ: Dinkel)
400 g Kartoffeln
1 ½ Würfel frische Hefe
4 EL Olivenöl | 1 EL Salz



ORANGENKUCHEN

Die Orange heiß waschen und 2 TL dünne Schale abreiben. Die Eier trennen.

Die Hälfte des Zuckers (70 g) mit den Eigelben und der Orangenschale mischen und schaumig schlagen. Den Gries und die Hälfte des Orangensaftes (1/8 l) in die Eigelbmasse rühren und diese für eine Viertelstunde beiseite stellen. Die Eiweiße mit etwas Salz steif schlagen.



Backofen auf 190°C vorheizen. Den Rand der Backform buttern, den Boden mit Backpapier auslegen.

Eischnee auf die Eigelbmasse geben und das Mehl darüber sieben. Mit einem Schneebesen vorsichtig unterheben. In die Backform geben und glatt streichen. 25 Minuten auf mittlerer Schiene backen.

Restlichen Zucker mit restlichem Orangensaft einkochen, bis ein Sirup entsteht. Kuchen ausdampfen lassen und ihn mit dem warmen Sirup beträufeln.

Zutaten

1 Orange, unbehandelt
4 Eier | 140 g Zucker | 80 g Gries
100 g Mehl | 250 ml Orangensaft
1 Prise Salz
Butter für die Backform

Zutaten

Zutaten für 9 Hörnchen
3 Platten Tiefkühl-Blätterteig
80 g gemahlene Haselnüsse
2 EL Sahne | 2 EL Honig
1 EL Zitronensaft | 1/2 TL Zimt
Butter, zerlassen
Puderzucker



NUSSHÖRNCHEN

Die Blätterteigplatten unter einem Küchentuch ca. eine halbe Stunde auftauen lassen. Nüsse, Sahne, Zimt, Honig und Zitronensaft verrühren.

Ofen auf 200°C vorheizen (alternativ: 180°C Umluft). Das Backblech kalt abspülen und nicht abtrocknen.

Die Blätterteigplatten auf etwa doppelte Größe ausrollen. Jede in drei Dreiecke schneiden.

Die Nussfüllung auf die Mitte der Dreiecke verteilen, diese dann von der Längsseite her aufrollen und leicht biegen, bis sie Hörnchenform haben. Mit zerlassener Butter bestreichen.

Die Hörnchen auf mittlerer Schiene etwa 20 Minuten backen. Abkühlen lassen und mit Puderzucker bestreuen.



« ACTION IN DER LORENZSTRASSE » PERFEKTE BEDINGUNGEN FÜR DIE FEUERWEHR

Damit bei der Feuerwehr im Ernstfall jeder Handgriff auf die Sekunde genau sitzt, sind regelmäßige Übungen unerlässlich. Die kleine Schwierigkeit dabei: Nur selten können Übungen unter so echten Bedingungen stattfinden, dass sie wirklich einen echten Einsatz simulieren. Für die Ortsfeuerwehr Mützel wurden deshalb die für den Abriss vorgesehenen Objekte in der Lorenzstraße zu einem wahren Glücksfall. Gerne erteilten wir die Erlaubnis, in diesen bereits leerstehenden Gebäuden eine realitätsnahe Feuerwehrrübung abzuhalten.

So hieß es also: Action und Wasser marsch! Tatsächlich entstand eine filmreife Kulisse, in der es an nichts fehlte, was auch bei einem echten Einsatz vorzufinden ist. Selbst eine Rauchentwicklung, die das Vorankommen erschwerte, war mit von der Partie.

Am Ende zogen die an der Übung Beteiligten ein positives Fazit. Und für uns war die immer etwas traurige Aufgabe, uns von Bestandsgebäuden trennen zu müssen, auf diese Art und Weise immerhin mit einem kleinen Happy End verbunden.

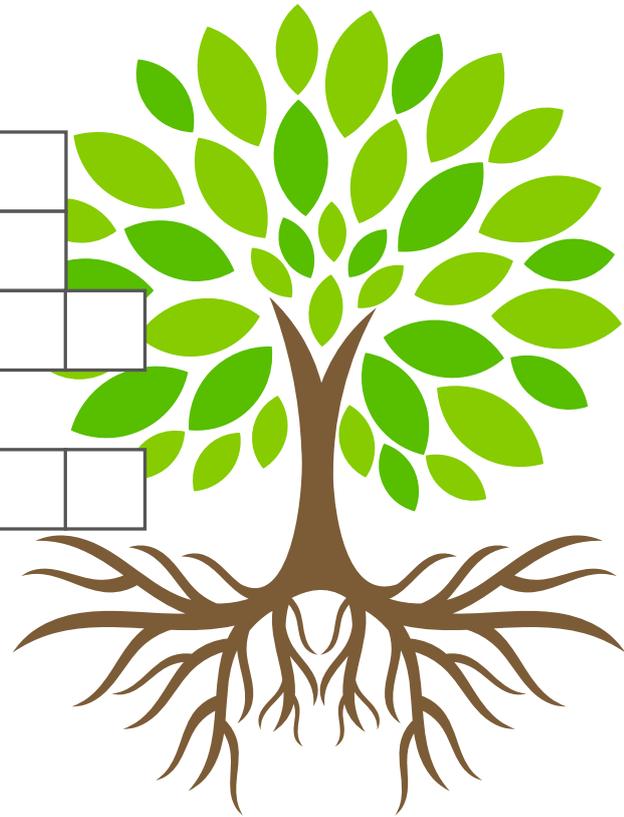
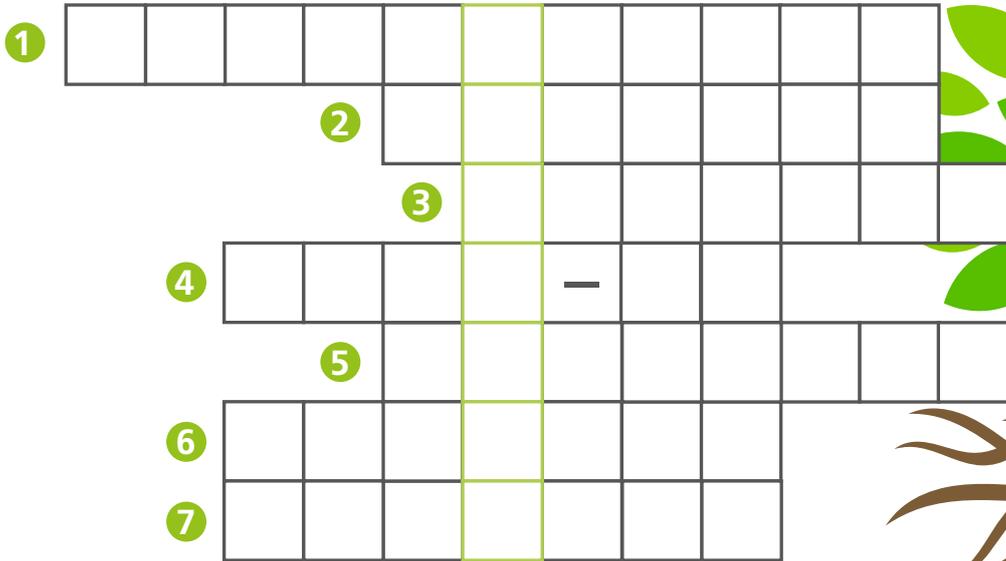


FINDEN SIE DAS LÖSUNGSWORT!

Einfach mal ein Viertelstündchen Pause machen, die Füße hochlegen und mit ein wenig Glück einer von fünf ausgelosten Gewinnern werden, die wir mit 20 Euro belohnen. Dafür müssen Sie nicht mehr tun, als unser Lösungswort zu finden und es bis

zum 15.07.2018 an die GWG zu schicken. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet dann das Los.

Wir drücken Ihnen die Daumen und wünschen viel Spaß beim Rätseln!



- Das war doch mal ein Spaß: Man schaltet morgens das Radio an – und wieder regnet es neue Medaillen. Die Olympischen Winterspiele 2018 waren ein unerwartet großer Erfolg für das deutsche Team. Wo fanden sie statt?
- Er war römischer Statthalter in Judäa und ist bis heute weltberühmt, weil in der Passionsgeschichte berichtet wird, dass er nach der Verurteilung Christi seine Hände in Unschuld gewaschen habe. Wir suchen seinen Vornamen.
- Deutschland erzielt mit gleich zwei großen Buchmessen internationale Aufmerksamkeit. Die eine findet in Frankfurt am Main statt und wird Georgien als Gastland präsentieren. Die andere lief im März über die Bühne – in welcher Stadt?
- Relativ viel Stress gibt es zur Zeit nach eigener Wahrnehmung für den Präsidenten der USA. Einen Hauptgegner hat er im Diktator eines kleinen Landes ausgemacht, das von der Kim-Dynastie mit harter Hand regiert wird. Welcher Kim ist aktuell am Drücker?
- Nochmal zurück zu den Olympischen Winterspielen. Nur selten sind in Deutschland so viele Menschen um fünf Uhr morgens aufgestanden, um ein Eishockey-Finale zu sehen. Am Ende sprang im Medaillenspiegel Platz zwei raus. Welche Nation wurde Erster?
- Weniger Glück hatte das doping-dezimierte russische Team. Da tröstet immer ein Blick zurück in ruhmreiche Zeiten. Wie hieß der erste Sowjet-Satellit, der die Erdumlaufbahn erreichte und Weltraumgeschichte schrieb?
- Und ganz so glatt wie im Wintersport läuft's in der Politik gerade auch nicht. Dabei hätte es nach der Bundestagswahl fast eine Premiere auf Bundesebene gegeben. Welches Land steht namentlich Pate für die Koalition, die nach dem Nein der FDP doch nicht zustande kam?

Die Gewinner vom letzten Mal Noch ganz in vorweihnachtlicher Stimmung haben wir in der letzten Ausgabe das Lösungswort „Zimtstern“ gesucht. Unter den vielen richtigen Einsendungen hat das Los fünf Gewinner ermittelt, die jeweils 20 Euro Rätselhonorar bekommen haben: **Frau Jutta Erxleben | Frau Rosemarie Winkler | Frau Waltraud Neumann | Frau Silvana Schleef | Frau Rita Lindner**

Lösungswort:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Nun alles in einen Briefumschlag und abgeschickt an:

Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG
Mühlenstraße 44 | 39307 Genthin

Die GWG wünscht allen Mieterinnen und Mietern, Partnern und Freunden ein frohes Osterfest!



Wohnen mit Zukunft